

Pächterverein

Von: Pächterverein <office@pacht.co.at>
Gesendet: Donnerstag, 7. Februar 2019 12:06
An: 'post@volksanwaltschaft.at'
Cc: 'Gert Teply' (gert.teply@gmail.com)
Betreff: Beschwerde beim BM für Verkehr, Innovation und Technologie bez. Lärmschutz A22-Donauuferautobahn
Anlagen: BMVITA22.pdf; BMVITMärz2018.pdf; AW_Pächterverein_eh..pdf; Anschreiben_ST-LH-267_014-2018.pdf; LuftbildLangenzersdorf2010.jpg

Wichtigkeit: Hoch

Verlauf:	Empfänger	Gelesen
	'post@volksanwaltschaft.at'	
	'Gert Teply' (gert.teply@gmail.com)	
	Post	Gelesen: 07.02.2019 12:42

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns an Sie in der Angelegenheit Lärm und Luftverschmutzung durch die A22 Donauuferautobahn bei Langenzersdorf.

Wir hatten vergangenes Jahr das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie kontaktiert und eine abschlägige Antwort erhalten (anbei). Telefonate mit der ASFINAG im November haben ergeben, dass man im Frühjahr 2019 aktiv werden würde, da es bereits auch von anderer Seite Beschwerden gäbe. Es gab eine Unterschriftenaktion im Ort mit der Forderung nach einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 80 km/h. Wir sind der Meinung, dass eine solche Maßnahme langfristig unzureichend ist, weil es das Problem der steigenden Verkehrszahlen und des Feinstaub/CO²-Ausstoßes nicht löst. Eine Einhausung des betroffenen Autobahnabschnitts zwischen Strebersdorf und Korneuburg Ost wäre wohl auf lange Sicht gesehen die optimalste und wirtschaftlichste Lösung!

Da nun auch schon der Ausbau des Autobahnnetzes ins Waldviertel geplant wird, würde das eine noch stärkere Belastung mit sich bringen!

Das Land NÖ hat uns Unterstützung versprochen, wie aus dem beiliegenden Schreiben zu entnehmen ist.

Wir ersuchen Sie daher, uns dabei zu unterstützen, eine nachhaltige Lösung für alle betroffenen Bürger zu erreichen!

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen,

E. Weidenthaler Gert Teply
Obfrau Obfrau-Stellvertreter

Pächterverein Langenzersdorf
Elisabeth Weidenthaler
Obfrau
www.pacht.co.at
Mobil +43 676 3105453